

12. Juni 2023

Verteiler:

dhv, DVG, DMC

(Prüfungsberechtigte VDH- MV, die der VDH-Geschäftsstelle, die Übernahme der Sportart Mondioring bekundet haben.)

Meldungen zur FCI Mondioring World Championship 2023 in Lissabon

Die diesjährige FCI Mondioring WM findet vom 12 bis zum 15 Oktober in Mafra bei Lissabon statt. Meldungen sind über den zuständigen VDH-MV bis spätestens **27.08.2023** einzureichen.

Die Meldungen erfolgen auf dem üblichen Weg über die VDH-Mitgliedsverbände an den diesjährigen Teamleader der WM-Mannschaft (bitte vorrangig in elektronischer Form als PDF-Dokumente).

Teamleader Dirk Meyering, dirk.meyering@gmail.com

über die jeweiligen Obleute der Verbände

dhv Sebastian Schäfer, mondioring@dhv-hundesport.de

DVG Volker Sulimma, ofs@dvg-hundesport.de

DMC Lisa Iffland, lisa.c.iffland@gmail.com

beizufügen sind Kopie der Leistungsurkunde (inklusive Nachweis des Sozialtests), Kopie der Ahnentafel, Kopie des Impfausweises sowie die Angabe zur Konfektionsgröße

Qualifikationsbestimmungen zur FCI WM für die Sportart Mondioring 2023

Grundsätzliche Voraussetzungen:

Das Team (Hund + Hundeführer) als solches qualifiziert sich für die WM-Teilnahme. Der Hundeführer muss seinen Wohnsitz in Deutschland haben.

Das Team muss nachweislich in einem dem VDH angeschlossenen prüfungsberechtigten Verein Mitglied sein und dessen Leistungsheft besitzen. Die abgelegten Qualifikationsprüfungen müssen in dieses Leistungsheft eingetragen sein. Der Hund muss seit mindestens sechs Monaten in ein Deutsches Zuchtbuch eingetragen sein.

Als Qualifikationszeitraum gilt der Zeitraum vom Ende der jeweiligen WM des Vorjahres (WM 2022 in Bilbao) bis zum 27. August 2023.

Der Weltmeister; Sieger der Kat. 3 der WM des Vorjahres, ist automatisch für das Folgejahr qualifiziert, um seinen Titel verteidigen zu können. Des Weiteren sind die Vorschriften der FCI zu erfüllen.

Qualifikation:

Für die Qualifikation sind mindestens zwei offizielle Prüfungen im Qualifikationszeitraum mit Ausbildungskennzeichen zu absolvieren (Kat. 1: 160 Punkte, Kat. 2: 240 Punkte, Kat. 3: 300 Punkte).

Als offizielle Prüfungen gelten:

- termingeschützte Prüfungen, die von einem (FCI genehmigten) Richter gerichtet und in das gültige Leistungsheft eingetragen wurden.
- die Figuranten der Qualifikationsprüfungen müssen brevetiert sein (FCI-Brevet).
- die zwei eingereichten Prüfungsergebnisse müssen auf verschiedenen Plätzen stattgefunden haben und von zwei verschiedenen Richtern gerichtet worden sein. Bei Richterteams bestehend aus zwei Richtern, darf max. ein Richter an beiden Qualifikationsprüfungen gleich sein.

Die Startplätze zur FCI-MR WM werden nach dem Leistungsprinzip vergeben. Aus den eingereichten Prüfungsergebnissen wird ein Durchschnitt gebildet. Es zählt der höhere Punktedurchschnitt der zwei eingesendeten Resultate. Sollte es zu Punktegleichheit kommen, zählt das bessere Einzelergebnis.

Startplatzvergabe:

Von den insgesamt sechs zur Verfügung stehenden Startplätzen, sind vier Plätze für Kategorie 3, einer in Kategorie 2 und einer in Kategorie 1 gesetzt. Zusätzlich kann noch ein Reserve- Starter in Kategorie 3 gemeldet werden. Sollten nicht alle in Kategorie 3 zur Verfügung stehenden Plätze genutzt werden, verfallen diese Plätze und können nicht mit Kategorie 1 und 2 aufgefüllt werden (Reglement FCI).

Spezielle Regelung für Kategorie 1 & 2: es kann sich ein Team nur einmal in der jeweiligen Kategorie qualifizieren. Das bedeutet, dass, wenn ein Team in der jeweiligen Kategorie bereits im Vorjahr bzw. in den Vorjahren auf der FCI-WM gestartet ist, es sich daraufhin nicht mehr in derselben Kategorie für die WM qualifizieren kann. Ausnahme: sollte sich kein Hund, der noch nicht in Kategorie 1 oder 2 gestartet ist, für die WM-Teilnahme qualifizieren können, so können die Plätze in Kategorie 1 und Kategorie 2 wieder mit bereits gestarteten Teams entsprechend dem Qualifikationsmodus aufgefüllt werden.